Wie wichtig ist Familie?

Kurz gesagt: sehr wichtig – nicht nur für Kinder.
Unsere Familie ist unsere Herkunft, unsere Basis. Vergleichbar mit der Bedeutung der Wurzeln für einen Baum. Familiäre Unstimmigkeiten werden als sehr belastend empfunden und sind ein Schwerpunkt im Beratungs- und Coaching-Alltag.

Da sind beispielsweise Probleme mit den erwachsenen Kindern. Sie wenden sich ab oder brechen den Kontakt zu den Eltern ab. Als Mutter oder Vater ist man fassungslos. Da kommen Schmerz, Ratlosigkeit, letztendlich auch Wut hoch.

Oder es gibt Vorwürfe an die Eltern, weil sie früher nicht genug Zeit hatten, vielleicht die jüngere Schwester der Liebling war. Damit entfernt man sich von seinen Wurzeln. Trennt sich womöglich völlig ab. Vorwürfe sind eine Barrikade zwischen Menschen. Der Zugang zu tief gehenden und für beide Seiten gewinnbringenden Beziehungen ist damit versperrt.

Und schauen wir auf die „Wahl-Familie“, also die Paarbeziehung und die daraus resultierende neue Familie. Die wenigsten Menschen gehen nur eine Partnerschaft ein. Wirken also die vorhergehenden Beziehungen noch auf die aktuelle Situation? Ja, und zwar immer so, wie sie verlassen wurde. Also mit Wohlwollen für den anderen – oder mit Streit, Missgunst und Verletzungen.
Leider binden alte unausgesprochene und unerledigte Dinge an das, was man eigentlich lösen möchte, so dass man für die neue Beziehung nicht wirklich frei ist. Und wie geht es den Kindern aus solchen uneinigen Partnerschaften? Kinder sind wie Seismografen. Sie ‚wissen’ viel mehr als die Erwachsenen ahnen und auch wünschen – und sie zeigen es. Sollten wir also das Kind ändern wollen? Wäre die Veränderung an anderer Stelle nicht viel effektiver?

Wie gehen wir nun mit solchen Familien-Problemen um? Wie schaffen wir es, diese nahe stehenden Menschen wieder - oder trotzdem immer noch – zu achten und zu lieben? Auch hier ist Ignorieren die ungünstigste Variante. Natürlich können wir Vergangenes nicht ungeschehen machen. Aber wir können unsere innere Haltung dazu ändern.
Wir müssen aufhören, Lösungen außerhalb von uns zu suchen. Die Probleme und das Potenzial, diese zu lösen, liegen in uns selbst - zur Erkenntnis bereit. Und was erkannt ist, ist am Licht und damit nicht mehr bedrohlich.

Ein klärendes Beratungsgespräch bringt viel Licht in das Gedanken- und Gefühlsdurcheinander, das oft herrscht. Je eher jemand zur Beratung kommt um so besser. Sind die Gefühle und Gedankenmuster erst einmal eingeschliffen, ist es meist schwieriger – aber nicht aussichtslos, neues und für beide Seiten gewinnbringendes Verhalten anzunehmen. Damit kommen wir in eine reife erwachsene Art der zwischen-menschlichen Liebe.

Monika Niebisch - Hypnose – Familienstellen – Beratung – Coaching
Mittelstraße 34a 06886 Luth.Wittenberg Tel. 03491 – 6286534 www.monika-niebisch.de